

Inklusion in Sachsen



Inklusion in Sachsen



## Unser Projekt: Inklusion in Sachsen

Wir haben ein neues Projekt.

Das Projekt heißt: Inklusion in Sachsen.

Das Projekt ist von der Lebenshilfe Sachsen.

Die Lebenshilfe ist ein großer Verein.

Die Lebenshilfe setzt sich für Menschen mit Behinderung ein.

Für das Projekt bekommen wir Geld.

Wir bekommen Geld vom Land Sachsen.

Vorher haben wir einen Antrag geschrieben.

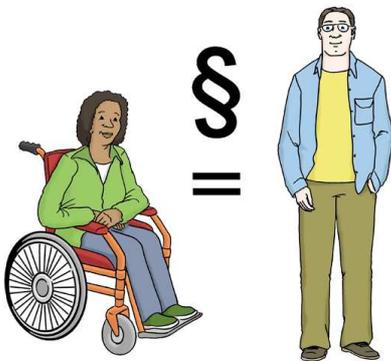
Mit dem Geld machen wir was.

Wir machen was für Menschen mit Behinderung.

Menschen mit Behinderung

sollen die gleichen Rechte haben

wie Menschen ohne Behinderung.





## Was ist Inklusion?

Inklusion ist ein Fremdwort.

Inklusion ist ein Wort aus der lateinischen Sprache.

Das Wort bedeutet: dazu gehören.

Wir benutzen das Wort Inklusion,  
wenn wir über unsere Gesellschaft reden.

Alle Menschen sind verschieden.

Das ist gut so.

Sonst wäre unser Leben langweilig.

Bei Inklusion gehören alle Menschen  
zur Gesellschaft dazu.

Niemand wird ausgeschlossen.

Frauen gehören dazu.

Männer gehören dazu.

Ausländer gehören dazu.

Alte Menschen gehören dazu.

Kinder gehören dazu.

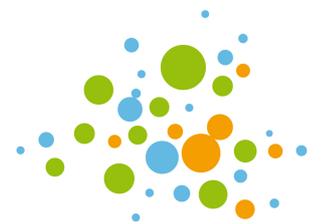
Menschen mit Behinderung gehören dazu.

Zum Beispiel Rollstuhl-Fahrer.

Oder Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.

**ALLE gehören zu unserer Gesellschaft.**





## Wie können Sie im Projekt mitmachen?



Sie können zu unserem Forum kommen.  
Ein Forum ist eine Veranstaltung.  
Bei einem Forum sprechen die Leute miteinander.  
Das schwere Wort dafür ist: diskutieren.



Bei dem Forum arbeiten alle zusammen.  
Auch Menschen mit und ohne Behinderung.  
Deshalb heißt das Forum: Bunte Mischung.  
Für das Forum machen wir immer eine Einladung.  
Die Einladung gibt es auch in Leichter Sprache.

## Was machen wir noch in unserem Projekt?



Im Projekt geht darum: **Wie geht Inklusion?**  
Zum Beispiel in der Schule.  
Wie können alle Kinder zusammen lernen?  
Kinder mit und ohne Behinderung.  
Wir suchen Schulen, wo das schon so ist.



Oder: Wie geht Inklusion bei der Arbeit?  
Wo können behinderte Menschen arbeiten,  
wenn sie nicht in die Werkstatt  
für behinderte Menschen wollen?  
Dazu suchen wir Firmen,  
wo behinderte Menschen arbeiten.  
Das heißt: **Wir suchen gute Beispiele für Inklusion.**



## Was machen wir noch in unserem Projekt?

### Wir machen auch Vorträge.

Das heißt: Wir erzählen was zu Inklusion.

Zum Beispiel in Vereinen.

Oder in Behinderten-Werk-Stätten.

Oder in Schulen.

Sie können uns einladen.

Dann machen wir bei Ihnen  
einen Vortrag über Inklusion.

Wir machen den Vortrag auch in Leichter Sprache.



### Wir vernetzen Leute.

Das heißt: Wir bringen Leute zusammen.

Zum Beispiel:

Eine Person hat ein Problem bei der Inklusion.

Wir überlegen dann, wer helfen kann.





### **So erreichen Sie uns**



Sie haben Fragen zum Projekt?

Oder Sie wollen eine Einladung zum Forum?

Dann rufen Sie uns an.

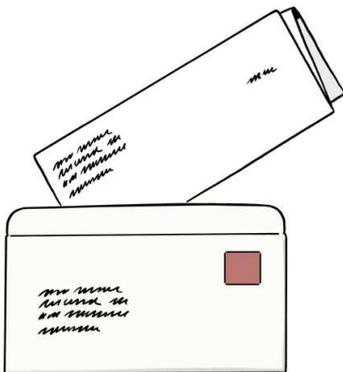
Wir heißen: Silke Hoekstra und Anja Dworski.

### **Die Telefon-Nummer auf dem Fest-Netz ist:**

0371 90 99 1 0.

Die Telefon-Nummer auf dem Handy ist:

01577 49 44 267.



### **Sie können uns auch einen Brief schicken.**

Die Adresse ist:

Lebenshilfe Sachsen

Heinrich-Beck-Straße 47

09112 Chemnitz.



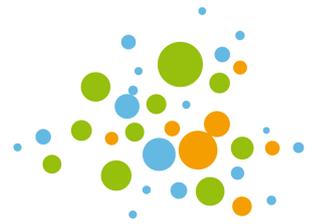
### **Sie können uns auch eine E-Mail schicken.**

Die Email-Adresse ist: [post@inklusion-in-sachsen.de](mailto:post@inklusion-in-sachsen.de).

### **Wir haben auch eine Internet-Seite.**

Die Internet-Adresse ist: [www.inklusion-in-sachsen.de](http://www.inklusion-in-sachsen.de).

Dort gibt es auch viele Texte in Leichter Sprache.



Inklusion in Sachsen



Übersetzung:

© Büro für Leichte Sprache  
des Landes-Verbandes Lebenshilfe Sachsen e.V.  
[www.lebenshilfe-sachsen.de](http://www.lebenshilfe-sachsen.de)

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers,  
Atelier Fleetinsel, 2013,  
Verwendung nur für diesen Text gestattet.

Das Zeichen für Leichte Sprache ist von

© Inclusion Europe.